

Trendwende bei der Unternehmensfinanzierung erkennbar

Kein Grund zum Aufatmen

„Wir stellen fest, dass sich die Bedingungen bei der Unternehmensfinanzierung weiter entspannt haben“, so Johannes Müller von der Johannes Müller Wirtschaftsberatung (CMC/BDU). Dies bestätigen auch der aktuelle Verlauf der Kredithürde des Ifo-Instituts sowie eine jüngst veröffentlichte Blitzbefragung der KfW Bankengruppe. Die regionalen Banken melden zudem eine geringe Auslastung der bereitgestellten Kreditlinien. Viele Unternehmen haben sich in den letzten Monaten die notwendige Liquidität auch durch die Anpassung des Working Capitals an die gesunkenen Umsätze beschafft.

„Diese Verbesserung tat Not“, so Müller, denn die kleinen und mittelständischen Unternehmen wurden insbesondere in den vergangenen zwei Jahren mit erschwerten Bedingungen und gestiegenen Anforderungen bei der Kreditvergabe konfrontiert.

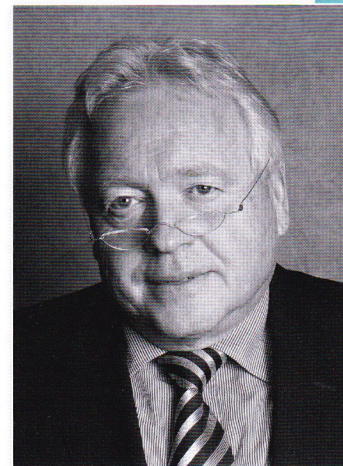
[Doch es gibt keinen Grund zum Aufatmen]

Im Zuge der anstehenden Änderungen durch die Anpassungen der Richtlinien für Banken durch Basel III in 2013 ist allerdings damit zu rechnen, dass sich die Finanzierungen bald wieder verknappen und verteuern werden. Außerdem werden Banken zusätzliche Sicherheiten, auch für bestehende Kredite, verlangen. Wer jetzt glaubt, er hätte noch Zeit bis 2012/2013, wird sich irren. Denn nachdem der Entwurf einmal vorliegt, werden sich die „Märkte“ auf die neuen Vorschriften einstellen und auch danach handeln.

[Worauf müssen wir uns einstellen?]

Nach Basel III werden die Banken zukünftig noch mehr und qualitativ besseres Kapital benötigen, also mehr als bisher. Das heißt im Klartext, dass die Banken im Verhältnis zu ihrem bisherigen Kapital zukünftig weniger Kredite gewähren können. Leidtragende werden Kreditnehmer sein, die bereits in Kürze mit höheren Konditionen und weiteren Sicherheitsanforderungen rechnen müssen. Kreditnehmer mit den höchsten Risiken müssen sich darauf einstellen, dass Kreditinstitute auf Rückführung der Kreditlinien drängen werden und dass sie im Neugeschäft nicht mehr mit Bewilligungen in der bisherigen Form kalkulieren können.

Mit Basel III kann demnach die nächste Problemwelle auf den deutschen Mittelstand zurollen.



*Unternehmensberater
Johannes Müller*